

Jesus, das Licht der Welt

Am 17.11.2024 fand der Kindergottesdienst im Bezirk Recklinghausen in der Gemeinde Marl-Brassert statt.

Der Gottesdienst begann mit einer kreativen Einstimmung, bei der die Kinder blind in undurchsichtige Müllsäcke griffen, um Alltagsgegenstände durch Ertasten zu erraten. Diese Übung machte den Kindern auf spielerische Weise deutlich, wie schwer es ist, ohne Licht Orientierung zu haben.

„Was fällt euch zu Dunkelheit ein?“

Diese Frage und die Antworten der Kinder leiteten in den Gottesdienst über. Grundlage war das Wort aus Johannes 8, 12: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Dunkelheit wandeln, sondern das Licht des Lebens haben.“

Das Thema Licht stand im Mittelpunkt. Während die jüngeren Kinder eifrig Laternen bastelten, tauchten die älteren Kinder kreativ in das Thema ein und verglichen das Licht Jesu mit der lebensspendenden Kraft der Photosynthese.

Der Altar war zunächst lediglich mit einem schwarzen Tuch bedeckt. In der Folge dekorierten die Kinder diesen festlich mit verschiedenen Lichtelementen wie Lichterketten, reflektierenden Smileys, Kerzen und LED-Lichtern.

Zum Schluss wurden die selbst gebastelten Laternen hinzugefügt.

Nun erstrahlte der Altar viel heller – ein Bild dafür, wie wir das Licht in die Welt tragen sollen.

Priester Günther Drews griff diesen Gedanken auf und erklärte den Kindern: Wir können Jesu Liebe reflektieren, und sie auch selbst ausstrahlen.

Diese Liebe ist in unser Herz ausgegossen, strahlt uns stets an und wir können sie durch den Gottesdienst und das Gebet immer wieder aufladen.

Die Erkenntnis der Kinder war: Jede Dunkelheit muss weichen, wenn das Licht Jesu Einzug hält. Genau wie es an Weihnachten war.

17. November 2024














Dunkelheit

Beulentröster

